



Katholische Kirche
im WDR

Pater Dr. Philipp Reichling OPraem
Katholischer Rundfunkbeauftragter beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 91 29 782
www.kirche-im-wdr.de
e-mail: philipp@katholisches-rundfunkreferat.de

EVANGELISCHE
KIRCHE IM WDR 

Landespfarrerin Petra Schulze
Evangelische Rundfunkbeauftragte b. WDR
Kaiserswerther Str. 450
40474 Düsseldorf
Tel. 0211 / 41 55 81-0
www.kirche-im-wdr.de
e-mail: schulze@rundfunkreferat-nrw.de

Die Textrechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen bzw. Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

**Ökumenischer Trauergottesdienst
für Bundesminister a.D. Dr. Guido Westerwelle
St. Aposteln, Köln / am 02. April 2016, 11.00 Uhr**

Liturgische Texte Prälat Dr. Martin Dutzmann und Angehörige

Es gilt das gesprochene Wort!

Eingangsworte und Begrüßung

Liturg Prälat Dr. Martin Dutzmann:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde: Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: der Himmel und Erde gemacht hat.

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petrus 1,3).“

Mit diesem Bibelwort, das über der morgen beginnenden Woche steht, begrüße ich Sie hier in der Kirche St. Aposteln zu Köln und an den Fernsehgeräten zu Hause. Wir haben uns zum Gottesdienst versammelt, weil wir Abschied nehmen müssen von Dr. Guido Westerwelle. Er ist am 18. März nach schwerer Krankheit hier in Köln im Alter von nur 54 Jahren verstorben. Der Freiheitschor aus Beethovens „Fidelio“ hat uns schon ein wenig hören lassen, wer Guido

Westerwelle war: ein leidenschaftlicher Kämpfer für die Freiheit, ein Liebhaber der Oper und nicht zuletzt ein überzeugter Bonner.

Der Tod Ihres Lebenspartners bedeutet vor allem für Sie, lieber Herr Mronz, einen tiefen Einschnitt in Ihr Leben. Bestimmt fällt es Ihnen heute noch schwer, sich vorzustellen, wie das sein wird - ohne Ihren Mann, mit dem Sie das Leben geteilt haben bis zuletzt. Seien Sie deshalb besonders herzlich begrüßt. Ich hoffe und wünsche, dass Ihnen dieser Gottesdienst gut tut. Dass Sie Trost finden und Kraft bekommen für die Wege, die Sie nun ohne den geliebten Partner gehen müssen.

Dass Guido Westerwelle seiner Krankheit erlegen ist, macht auch anderen Menschen das Herz schwer. Ich begrüße die Familien Westerwelle und Mronz und alle, die mit dem Verstorbenen in Freundschaft verbunden waren.

Mögen Sie sich in dieser Stunde mit Ihrer Traurigkeit aufgehoben fühlen und möge es geschehen, dass Sie am Ende nicht nur traurig sind, diesen besonderen Menschen verloren zu haben sondern zugleich dankbar für alles, was er Ihnen gegeben hat, so wie wir es auf der Todesanzeige gelesen haben, wo es heißt: "Du hast unser Leben zu einem besonderen gemacht."

Der Tod Guido Westerwelles hat schließlich Betroffenheit und Trauer bei denen ausgelöst, die politisch mit ihm unterwegs waren: Parteifreunde und -freundinnen, politische Gegner, Menschen, die mit ihm zusammen gearbeitet haben, um unser Gemeinwesen voranzubringen... Stellvertretend für sie alle begrüße ich den Herrn Bundespräsidenten Joachim Gauck, den Herrn Bundestagspräsidenten Prof. Norbert Lammert sowie die Bundeskanzlerin, Frau Dr. Angela Merkel. Sie, sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, werden nach dem Segen am Ende dieses Gottesdienstes das Wort an uns richten. Wir alle hatten gehofft, hier auch einen Menschen zu sehen, der Guido Westerwelle in seinen Ämtern als Parteivorsitzender der FDP und als Bundesaußenminister vorangegangen war: Hans-Dietrich Genscher. Er ist in der Nacht zu Freitag im Alter von 89 Jahren verstorben. Wir denken an seine Familie und schließen ihn in unsere Gebete ein.

Wir feiern diesen Gottesdienst in der Osterwoche. Vor wenigen Tagen haben Christen auf der ganzen Welt einander zugerufen und zugesungen: "Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Der Tod ist tot, das Leben siegt." Das werden wir auch in diesem Gottesdienst zu hören bekommen und davon werden wir singen: Der Tod ist tot, das Leben siegt. Der Tote, den wir heute betrauern, ist zum Leben bestimmt, zum Leben bei Gott.

Liturg Prälat Dutzmann:

Gebet:

Lasst uns beten: Lebendiger Gott, da sind wir, vereint in der Trauer um Guido Westerwelle. Das Herz ist uns schwer, wenn wir daran denken, was nun alles nicht mehr sein kann. Zugleich sehen wir, was dieser Mensch für uns gewesen ist und wie er uns geprägt hat. Komm du nun selbst in unsere Mitte. Hilf uns, unsere Gedanken zu ordnen und lass uns Trost finden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der Leid und Tod überwunden hat. Amen.

Fürbitten:

Liturg Prälat Dutzmann:

Lasst uns beten:

Lebendiger Gott,

wir danken Dir für den Menschen Guido Westerwelle und geben ihn Dir zurück. Wir bitten dich: nimm ihn auf in dein ewiges Reich.

Wir rufen zu Dir: Herr, erbarme dich!

Gemeinde: Christus, erbarme dich!

Lektorin Augusta Mronz:

Wir danken Dir für die Menschen, die Guido auf seinem Weg begleitet haben: für seinen Ehemann und seine Familie, für seine Freundinnen und Freunde. Wir bitten Dich: Schenke ihnen Kraft, Gesundheit und Mut und sei mit Deinem Trost bei ihnen. Gib ihnen den Blick für die kleinen Dinge des Lebens, lass sie das Grün an den Bäumen sehen und fang sie auf, sollten sie fallen.

Wir rufen zu Dir: Herr, erbarme dich!

Gemeinde: Christus, erbarme dich!

Lektorin Ute Spangenberg:

Wir danken Dir für alle Ärzte, Schwestern und Pfleger, die Guido mit großem Einsatz während seiner Krankheit begleitet haben. Wir bitten Dich: Erhalte ihnen die Kraft und den Mut bei der Erforschung der Leukämie und dem erfolgreichen Kampf gegen sie.

Wir rufen zu Dir: Herr, erbarme dich!

Gemeinde: Christus, erbarme dich!

Lektorin Anna Hümmrich:

Wir bitten Dich: Schenke allen kranken Menschen Kraft und Zuversicht auf ihrem Krankheits- und Genesungsweg; gib auch ihren Angehörigen und Freunden Kraft, damit sie ihre Liebsten halten und unterstützen können.

Wir rufen zu Dir: Herr, erbarme dich!

Gemeinde: Christus, erbarme dich!

Lektorin Sabine Christiansen:

Wir danken Dir für die Zeit und die Stärke, die Guido für die Freiheit und den Frieden der Menschen einsetzen durfte. Wir bitten Dich für alle, die politische Verantwortung tragen, dass sie Konflikte nicht mit Waffen und Gewalt lösen, sondern mit politischer Vernunft, friedlichen Mitteln und militärischer Zurückhaltung. Schütze gleichzeitig all diejenigen, die für die Freiheit und den Frieden kämpfen.

Wir rufen zu Dir: Herr, erbarme dich!

Gemeinde: Christus, erbarme dich!

Lektor Christoph Walther:

Wir danken Dir, dass Guido sich für den toleranten Umgang der Menschen untereinander eingesetzt hat. Wir bitten Dich: Stärke die Menschen, die für liberale Werte und für Respekt, Weltoffenheit und Toleranz - unabhängig von Glaubens- oder Lebensform - eintreten.

Wir rufen zu Dir: Herr, erbarme dich!

Gemeinde: Christus, erbarme dich!

Liturg Prälat Dutzmann:

Zuletzt danken wir dir für den Menschen, der Guido Westerwelle ein großes Vorbild war und der Großes für unser Land getan hat: Hans-Dietrich Genscher. Wir bitten dich: Tröste seine Familie und alle, die um ihn trauern.

Wir rufen zu Dir: Herr, erbarme dich!

Gemeinde: Christus, erbarme dich!

Nimm dich unser gnädig an. Rette und erhalte uns. Denn Dir allein gebührt die Ehre und die Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Wir beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel...

Segen:

Prälat Dutzmann: Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Prälat Jüsten:

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Gemeinde. Amen.

Abschied/Aussegnung – Prälat Dutzmann:

(zur Gemeinde gewandt:)

Lasst uns nun gehen und Guido Westerwelle zu seiner letzten Ruhestätte geleiten.

(zum Sarg gewandt:) Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Amen.